

Einleitung

Autor(en): **Bischofberger, H.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **41 (2000)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einleitung

Endlich haben Sie wieder einen Geschichtsfreund in Ihren Händen. Er erscheint verzögert. Ein erster Grund liegt in der Krankheit des Herausgebers. Ein weiterer besteht darin, dass er die ganze Arbeit weitgehend alleine zu besorgen hatte. Zahlreiche Beiträge musste er selbst verfassen. Die weiteren Artikel waren redaktionell zu betreuen oder zu ergänzen.

Die Beiträge setzen mit einer Studie zur Geschichte des Manser-Familienzweiges der «Mälli» ein. Es gelang dem Verfasser, den Spitznamen auf weit ältere Quellen als bisher vermutet zurückzuführen. In den Jahren 2000 bzw. 2001 wurden die Lourdeskapelle und der Bildstock St. Antonius im Weissbad restauriert. Wir haben daher Entstehung und Baugeschichte dieser wertvollen Zeugen religiösen Brauchtums nachgezeichnet. Leider wie vergessen ist die Arbeit von Pfarrer Otto Gmünder über die Kapelle «Maria Bildstein» auf Neuenalp. Sie wurde nur auszugsweise im «Appenzeller Volksfreund» publiziert. Wir veröffentlichen sie nochmals, hier aber vollständig. Sie beleuchtet Entstehung, Baute und Wallfahrt. Yvo Buschauer schildert die wechselvolle Geschichte der Ziegelhütte in Appenzell. Er hat deren Betrieb noch miterlebt und schreibt daher nicht nur als Geschichtsforscher sondern auch als Zeitzeuge. Seine Arbeit hat leider ungeahnte Aktualität gewonnen. Durch die Bauarbeiten zur Umgestaltung in ein Museum sind leider einige Maschinen und Apparate verschwunden oder nurmehr unvollständig erhalten geblieben. Redaktor lic. phil. Toni Dörig schildert ein Kleinod, das «Leemestäger Bädli», das 1975 still und einsam einging. Yvo Buschauer beschreibt die Arbeitsabläufe anhand verschiedener Bilder von Marc Hutter. Rechtsanwalt Dr. Carl Rusch-Hälg hält seine Erinnerungen an Landeshauptmann und Bundeskanzler Dr. Otto Ender-Rusch fest. Dieser, sein Onkel, wurde von den Nationalsozialisten abgesetzt und verhaftet. Wie durch ein Wunder wurde er von der Hinrichtung verschont. Zum 80. Geburtstag der Zwillingbrüder Alfred und Markus Fischli schuf Konservator lic. phil. Roland Inauen eine Ausstellung über deren reichhaltiges Schaffen. Landesfährnich dipl. pharm. Alfred Wild hielt die Laudatio, in welcher er die beiden Brüder träf und genau zu schildern vermochte. Wir drucken diese Rede hier wieder ab. «Fasziniert von der Vergangenheit» sind verschiedene Historiker aus Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden. Sie treffen sich nahezu monatlich zum Stamm. Dieser verdienstvollen Vereinigung geht Redaktor Hans Hürlemann nach. Alt-Pfarrer Ueli Schlatter-Brülisauer hat die Arbeit von lic. phil. Achilles Weishaupt zur Geschichte der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell rezensiert. Die ausführliche Würdigung ist allerdings nur gekürzt in der «Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte» publiziert worden. Wir drucken sie hier vollständig ab, auch deshalb, weil Pfarrer Ueli Schlatter auch Zeitzeuge ist.

Nach Nachträgen zu Arbeiten, die in früheren Heften erschienen sind, folgen wie jedes Jahr die Innerrhoder Tageschronik mit Bibliographie und Totentafel, das Innerrhoder Necrologium, der Jahresbericht und die Rechnung des Historischen

Vereins. Anschliessend folgt der Jahresbericht des «Museums Appenzell», verfasst durch dessen Konservator lic. phil. Roland Inauen.

Ferner gedenken wir zweier besonders verdienter Persönlichkeiten. Auch Jahrgang 1921 war Redaktor Walter Koller (1921-1975). Er wäre letztes Jahr 80 Jahre alt geworden. Wir haben daher den Nekrolog, den ihm Landammann Dr. Raymond Broger widmete, abdrucken lassen. Es folgt die Würdigung von Musikdirektor Alfred Signer (1917-2001) durch Redaktor Walter Koller (1938). Hier haben wir noch die Laudatio von Dr. Raymond Broger anlässlich der Kulturpreisverleihung beigefügt und rufen damit auch wieder einmal den verdienten Landammann in Erinnerung. Damit soll gleichzeitig den drei leider allzu früh verstorbenen Kulturschaffenden in Musik und Schrift einmal mehr gedankt werden. Sie haben uns Innerrhodern ein grosses Geschenk an kulturellen Leistungen hinterlassen.

Ich hoffe, dass auch dieses Heft das Interesse unserer Leser finden wird.

Appenzell, den 11. November 2002

H. Bischofberger